

News aus dem Gemeinderat

Triengen: Baubeginn Neubau Surebrücke und Ausbau Kantonsstrasse

Am Montag, 1. März 2021 starten auf der Kantonsstrasse K 52 in der Gemeinde Triengen im Bereich der Surebrücke in Richtung Winikon Bauarbeiten. Anlass dafür ist der schlechte bauliche Zustand der Surebrücke, welche um 1950 erstellt wurde.

Neubau Surebrücke

Da die Tragsicherheit in den Randbereichen der Surebrücke nicht mehr gegeben ist, musste die Brücke bereits vor einigen Jahren mittels Betonelementen auf eine Fahrspurbreite reduziert werden. Zudem besteht ein Hochwasserschutzdefizit, da die Durchflusskapazität der Sure unter der Brücke ungenügend ist.

Die Bauarbeiten umfassen einerseits den Ersatz der Surebrücke und andererseits die nötigen Strassenausbauten im Bereich der Brücke in Richtung Triengen bis zum Knoten Gislermatt/Neuhus sowie Arbeiten in einem Abschnitt von zirka 150 Meter von der Brücke in Richtung Winikon.

Verkehrseinschränkungen

Damit die Bauarbeiten möglichst effizient erfolgen können, wird die Kantonsstrasse K 52 zwischen Triengen und Winikon zwischen Montag, 8. März 2021 bis Ende Juli 2021 gesperrt. Ab Montag, 29. März 2021 wird zudem die Kantonsstrasse K 52 in Richtung Winikon im Abschnitt Surebrücke bis Kreuzung Chäppelimmatt saniert.

Die Umleitung für den Busbetrieb und Individualverkehr ist signalisiert und erfolgt über Wilihof. Dazu wird der Knoten Wilihof temporär verbreitert. Der Rad- und Gehweg entlang der Sure auf der Seite Triengen ist während den Bauzeiten durchgehend begehbar. Es ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Reminder Bevölkerungsumfrage Kommunikation

Die Bevölkerungsumfrage kann via Internet ausgefüllt werden und ist via Homepage der Gemeinde Triengen erreichbar. Wer die Umfrage nicht im Internet ausfüllen will, kann den Fragebogen bei der Gemeindekanzlei Triengen am Schalter abholen oder sich per Mail (gemeindeverwaltung@triengen.ch) oder per Telefon (041 935 44 55) melden.

Die Luzerner Polizei warnt vor betrügerischen Anrufen!

Zurzeit ist im Kanton Luzern wiederum eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen festzustellen. Dabei geben sich die Anrufer als Polizisten, teilweise auch als Mitarbeiter der Spitex, aus. Die Polizei warnt vor diesen Betrügern und rät, keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon zu geben.

In den vergangenen Tagen und Wochen waren Telefonbetrüger im Kanton Luzern wieder sehr aktiv. Die Luzerner Polizei erhielt dutzende Meldungen von betroffenen Personen, welche die Betrugsmasche rechtzeitig erkannt haben. Die Betrüger geben sich als Polizistinnen oder Polizisten aus und lassen sich immer neue Geschichten einfallen, um von ihren Opfern hohe Geldsummen, Wertgegenstände, Kontoinformationen oder Passwörter zu erhalten. Sie gehen sehr geschickt vor und missbrauchen oft seriöse und vertrauenswürdige Telefonnummern von Behörden und Firmen. Es kann auch die Notrufnummer 117 der Polizei auf dem Display erscheinen. Die (gefälschte) vermutlich vertrauenswürdige Identität sorgt dafür, dass die Opfer kein Misstrauen hegen.

In einigen Fällen gaben sich die Betrüger auch als Mitarbeitende von der Spitex Schweiz oder der Spitex des Kantons Luzern aus und wollten einen Berater vorbeischieken, welcher vor Ort informiere.

Kulmerau, Triengen,
Wilihof und Winikon

Gemeindeverwaltung Triengen
Oberdorf 2
Postfach
6234 Triengen

Telefon 041 935 44 55
gemeindeverwaltung@triengen.ch
www.triengen.ch

Wie kann ich mich schützen?

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.
- Gewähren Sie niemals einer fremden Person Zugriff auf Ihren Computer.
- Wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.

Wichtig: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsvariante.

Kulmerau, Triengen,
Wilihof und Winikon

Gemeindeverwaltung Triengen
Oberdorf 2
Postfach
6234 Triengen

Telefon 041 935 44 55
gemeindeverwaltung@triengen.ch
www.triengen.ch